

nun einzutreten, handelt es sich doch um den dritten Grund, der die Formulierung unseres Kongressthemas beeinflusste.

Zweifellos hängt diese Hervorhebung der Heimerziehung mit dem Selbstverständnis der FICE zusammen. Die FICE wurde vor 38 Jahren im Zeichen einer bestimmten Leitvorstellung vom 'richtigen' Heim gegründet. Vergessen wir doch nicht, dass die Buchstaben CE in unserer Namensabkürzung FICE 'Communautés d'Enfants' bedeuteten. Man verstand darunter gar nicht so sehr ein einzelnes grosses Heim im Sinne der alten 'Anstalt', sondern die Zusammenfassung mehrerer Lebensgemeinschaften vom Umfang einer sehr zahlreichen Familie zu einem sogenannten Kinderdorf. Die Bezeichnung Dorf oder 'cité' oder 'town' bzw. 'village' (sowohl französisch als auch englisch zu lesen) deutete daraufhin, dass für alle Häuser, verstanden als Kleinheime, gemeinsame zentrale Dienste (heute Infrastruktur geheissen) vorhanden waren, wie z.B. ärztliche und psychologische Angebote, Schule und Werkstätten, Turn- und andere Sporteinrichtungen, Bibliothek u.a.m. bis zu einer administrativen Zentrale u.s.f. Eine wichtige Triebfeder war, wenigstens für einen wenn auch noch so geringen Teil der zahllosen vom Kriege betroffenen und in ihrer persönlichen Entwicklung schwer gefährdeten Kinder, für die auf kein Elternhaus mehr zu hoffen war, die günstigsten Bedingungen des Reifens und des Lernens zu schaffen, damit sie Rückstände und Benachteiligungen nicht nur einigermaßen wettmachen konnten, sondern darüber hinaus ein neues Vertrauen in die Welt und sich selbst fassen konnten, um ihr späteres Leben meistern zu können. Diese sehr pragmatische auf die alltägliche Lebenstüchtigkeit ausgerichtete Zielsetzung wurde aber von Anfang an durch ein Zielideal auf weite Sicht überlagert. Das Kinderdorf oder die 'communauté d'enfants' sollte zugleich Modellcharakter haben und die formende Kraft einer demokratisch verfassten Lebensgemeinschaft der sich von den Wirren des Krieges erholenden Welt ad oculos vorleben und zur breiten globalen Nachahmung anstiften. Ja noch mehr: in gewissen Aeusserungen aus dem Mitgliedsbereich der jungen FICE lässt sich die Auffassung oder Erwartung heraushören, dass die 'communauté d'enfants' eine primäre Sozialisations- und Erziehungsgemeinschaft sui generis darstelle, die letztlich dem, was die moderne Kernfamilie noch zu leisten vermöchte, zum vornherein überlegen sei. Innerhalb des Blockthemas II wird dieses Thema erneut aufgegriffen unter dem Titel "Die Familie ein Ideal oder ein nostalgisches Relikt" (wobei der Referent bei